

Rundschreiben Nr. 2019-052



Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.

Verteiler: Präsidialrat, alle Gliederungen, Leiter VK in den LV,
Bundesgeschäftsstelle, LV-Geschäftsstellen, Marketwing

Betreff: **Umgang mit statistischem Zahlenmaterial und Kernbotschaften**

Alle bisherigen Rundschreiben zu diesem Thema werden mit diesem Rundschreiben ersetzt

Bundesgeschäftsstelle
Leiter Verbandskommunikation und Fundraising

Achim Wiese

Im Niedernfeld 1 - 3

31542 Bad Nenndorf

Telefon: 0 57 23 . 955 - 441

Telefax: 0 57 23 . 955 - 549

AWi / AK 07.06.2019

Liebe Kameradinnen
und Kameraden,

die Veröffentlichung statistischer Daten ist ein wesentlicher Aspekt bei der Präsentation der DLRG in den Medien und für die Darstellung unserer Organisation als kompetenter Partner gegenüber Experten, Multiplikatoren und Fachgremien.

In der Vergangenheit ist es immer wieder vorgekommen, dass die unterschiedlichsten Zahlen und „Fakten“ veröffentlicht wurden. Bei den Medien, insbesondere bei Fachmedien, die unsere Arbeit aufmerksam verfolgen, können voneinander abweichende Informationen zu Irritationen und kritischen Nachfragen führen. So kam es in der Vergangenheit vor, dass selbst in schriftlichen Veröffentlichungen (z.B. Steckbrief der DLRG) völlig andere Zahlen über Lebensrettungen durch die DLRG publiziert wurden als etwa in den Geschäftsberichten. Selbst wenn man berücksichtigt, dass andere Zeiträume zugrunde gelegt wurden, werden dem kritischen Betrachter sehr schnell Zweifel kommen.

Wie in der Werbung gilt auch für die Unternehmens- und Verbandskommunikation der Grundsatz der Wahrheitspflicht. Alle Zahlen, Fakten und statistischen Daten, die wir bekannt geben, müssen wahr sein, und sie müssen Prüfungen Stand halten.

Von daher gilt unten aufgeführte einheitliche Sprachregelung (Aussage):

Mitglieder und Förderer:

Stand / Aussage: **rund 1.800.000**

Bei derart großen Zahlen ist die Aufrundung auf die nächst höhere Tausenderstelle in der journalistischen Praxis üblich, deshalb können wir gegenüber der Presse mit **rund 1.800.000** Mitgliedern und Förderern operieren.

Aufrundungen auf die nächste Hunderttausenderstelle haben den Nachteil, dass wirklich unerwartet hohe Zuwachsraten als positives Ereignis nicht mehr zu „verkaufen“ sind, wenn bereits unvertretbar hohe Aufrundungen in der Vergangenheit genannt worden sind.

Richtig ist die Aussage:

Rund 62 Prozent der Mitglieder sind Kinder und Jugendliche bis zum 26. Lebensjahr – folglich: Die DLRG ist ein junger Verband.

Aktive Helferinnen und Helfer in ausgewählten Aufgabengebieten 2018:

Aussage:

Wasserrettungsdienst	45.271	über	45.000
Ausbildung	62.865	rund	63.000
Instandhaltung und Pflege	17.448	über	17.000
Organisation und Verwaltung	16.250	über	16.000
Rettungssport	59.966	rund	60.000
Gesamt:	201.800	über	200.000

Gliederungen:

Stand: 1.937 Aussage:
rund 2.000

Gesamtvolumen ehrenamtlicher Arbeit in Stunden pro Jahr (2018):

				Aussage:
Wasserrettungsdienst:	2.813.448			<i>fast 3.000.000</i>
Ausbildung:	3.734.549			<i>über 3.500.000</i>
Organisation und Verwaltung:	1.560.859			<i>über 1.500.000</i>
Pflege und Instandhaltung:	818.333			<i>über 800.000</i>
Jugend	948.397			<i>über 900.000</i>
Veranstaltungen Rettungssport	199.858			<i>fast 200.000</i>
Gesamt:	<u>10.075.444</u>			<i>über 10.000.000</i>

Lebensrettungen durch die DLRG / Ertrinkungsfälle 2018:

Lebensrettungen	974
Lebensgefahr für Retter	64
Ertrinkungsfälle	504

Die DLRG Gesamtbilanz von 1950 – 2018

Schwimmprüfungen:	22.553.228	Aussage: <i>über 22 Millionen</i>
Rettungsschwimmprüfungen	4.862.537	Aussage: <i>über viereinhalb Millionen</i>
Schwimm- und RS-Prüfungen	27.414.578	Aussage: <i>über 27 Millionen</i>
Erste Hilfe an Land	2.389.065	Aussage: <i>fast zweieinhalb Millionen</i>
Rettungen vor dem Ertrinken	71.995	Aussage: <i>über 70.000</i>
Rettungen unter Lebensgefahr	9.510	Aussage: <i>über 9.500</i>

Mitgliederentwicklung (Eckdaten zum Vergleich)

1950: 28.402 **2018: 564.969**

Die DLRG kennen 84 % der Bevölkerung und sie halten die Lebensretter für eine wichtige (93 %) und sympathische (87 %) Organisation und die Arbeit der Lebensretter für dringend notwendig (92 %). Diese Ergebnisse lieferte eine repräsentative forsa-Umfrage.

Zusammenfassung

Wichtig in der Kommunikation sind folgende Aussagen

Mitglieder und Förderer: **rund 1.800.000**
 Von den Mitgliedern sind **rund 62 %** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Aktive: Über 45.000 im Wasserrettungsdienst, rund 63.000 in der Ausbildung und rund 60.000 im Rettungssport.

Die DLRG bilden insgesamt rund 2.000 Gliederungen im gesamten Bundesgebiet.

Mit bestem Gruß.



Achim Wiese

Zehn Kernaussagen zur Arbeit der DLRG



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

1. Die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft macht die Wasserfreizeit in Deutschland seit 1913 sicher.
2. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung ist die DLRG zur Nummer Eins in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung geworden.
3. Über 45.000 Rettungsschwimmer der DLRG wachen jährlich fast 3 Millionen Stunden über die Sicherheit von Badegästen und Wassersportlern - rund 63.000 sind ehrenamtlich in der Ausbildung tätig.
4. Mit ihrem humanitären Einsatz retteten die Wachgänger im Jahr 2018 974 Menschen vor dem Ertrinken.
5. In Deutschland ertranken trotzdem mindestens 504 Menschen im Jahr 2018 - eine Zahl, mit der wir als Lebensretter nicht leben können.
6. In rund 2.000 örtlichen Gliederungen leisten die ehrenamtlichen Helfer über zehn Millionen Stunden für die Menschen in Deutschland.
7. Mit rund 1.800.000 Mitgliedern und Förderern ist die DLRG die größte Wasserrettungsorganisation der Welt.
8. Der Katastrophenschutz ist ein weiterer zentraler Aufgabenbereich der Lebensretter.
9. Jährlich ertrinken in Europa weit über 37.000 Menschen – weltweit laut einer WHO-Studie aus dem Jahr 2015 fast 400.000 (372.000) Menschen. Das ist zu vergleichen mit einer deutschen Großstadt. Ertrinken ist weltweit die zweithäufigste Todesursache bei Kindern im Alter von fünf bis 14 Jahren. Die DLRG setzt sich angesichts dieser erschreckenden Zahl auch international für bessere Sicherheitsstandards ein.
10. Für die zahlreichen Aufgaben der DLRG brauchen wir eine noch stärkere Unterstützung aus Politik, Wirtschaft und allen Teilen der Bevölkerung.

Je nach Thema des Interviews können die dazu passenden Aussagen sinnvoll eingesetzt werden.